

wie man mit ihren Gesellen gehauet / vnd daß der Scharyffrich-
ter jetzt diesen dann jenen auß dem Hauffen nemme / vnd einem
diese / dem andern die / dem dritten ein ander Wein anthete. Der
Orsi Peter zu Graan hat ein Stauden auß Weyden / vnd einen
Frankosen dareyn nehen lassen / daß nur der Kopff her auß gegang-
gen / den hat man mit Stroh drey Stundlang gebraten / ehe er ge-
storben / Item das Gemächt hat man ihm abgeschnitten / vnd den
andern darvon so gerädert worden / zu essen geben.

Den 19. Tag Septembris streiffen 200. Türcken vff Kos-
ckenspurg / welchen der Graff von Serin mit 1200. Pferden ent-
gegen kombt / jagt ihnen vff 500. gefangener Christen wider ab /
vnd erschlägt den meisten theil der Türcken.

Im Octob. sezt der Türck Canische dermassen zu / daß die
Christen darinn die Bestung vbergeben müssen.

Den 8. Octob. greiffen die Herren von Herberstein / der Herz
von Hochkirchen vnd Herr Collonitsch das Türckisch Kriegs-
volck an / erschlagen auff 2000. bekommen 14. Stück Geschüzes /
vnd 100. Püffel Schsen.

Den 6. Decembris ist der Herz von Schwarzenburg / ge-
wesener General Oberster Leutenant / zu Wien zu Erden bestattet
worden.

Den 31. Decemb. haben die Türcken Copernock in Brand
gestecket / vnd alles / was sie von Menschen vnd Vieh bekommen /
gefangen hinweg geführet.

A N N O M. D C I.

Anno 1601. ist grosse Thewrung vnd Pestilenzsterben in
Türcken gewesen.

Den 29. Augusti hat eines Trommenschlägers Weib vns-
der dem Hauptmann Seyboldsdorffer ein Kind geboren / mit
zweyen